

4 Typen Poker Spieler

Wenn man ein Pokerspiel längere Zeit beobachtet kann man sich ein Bild davon machen, was für Spielertypen es gibt, woran man sie erkennt und zu welchem Typ man selbst gehört. Zu wissen welcher Typ wie spielt ist von Vorteil – man kann seine Strategie anpassen und erkennen ob er blufft oder ob er wirklich ein gutes Blatt auf der Hand hat.

Man unterscheidet unter vier Typen von Spielern: **The Rock**, **The Calling Station**, **The Maniac** und **The Stone Killer**.

The Rock wartet stets darauf eine große Hand zu haben, legt dann seine Karten immer ab und blufft nur selten. Der Vorteil dieses Spielertyps besteht darin, dass man nur sehr geringe Verluste hat und diese durch konstante, kleine Gewinne und viele gewonnene Pots (durch Premiumkarten) wieder ausgleicht. Man erkennt ihn daran, dass er nur sehr vorsichtig setzt, nicht viel redet und sehr tight spielt. Wenn man ihn erkannt hat kann man das für sich nutzen indem man bei schwachen Blättern nicht called und bei Rag-Flops gut blufft.

The Calling Station ist ein Spielertyp der keine wirklichen Vorteile hat, außer den, dass es ein reiner Spaß-typ ist. Er kann gegnerische Hole Cards nicht gut einschätzen und die gegnerischen Pots werden immer gecalled. Man erkennt ihn daran, dass er loose spielt, viel redet und selbst bei schwachen Händen called. Bluffen kann man hier getrost sein lassen – es wird eh gecalled. Wenn er bis zum River Bet mitgeht kann man davon ausgehen, dass er wenigstens eine mittelmäßige Hand hat.

The Maniac. Hier ist der Name Programm. Er ist immer in Action und ständig am Setzen und Erhöhen. Er ist unberechenbar und schwer zu lesen – er gewinnt und verliert ungefähr 1 zu 1. Der Vorteil dieses Spielertyps ist, wenn er gewinnt gewinnt er einen großen Pot und mit dieser Spielweise kann man die Gegner gut einschüchtern. Er spielt sehr loose, ist ständig am bluffen und hat beim Showdown meist schwache Blätter. Der Vorteil gegen ihn zu spielen besteht darin, dass wenn man eine starke Hand hat kann man ihn setzen lassen und selbst raisen – aber diese starke hand ist meist nicht nötig, da The Maniac meist keine guten Hände hat. Der vierte im Bunde ist The Stone Killer. Er wird von den Top-Playern gespielt, die bei starken Händen durch aggressives Setzen ihren Gewinn maximieren.

The Stone Killer gewinnen oft, da man seine Gegner einschüchtert und man selbst der Aggressor ist. Man erkennt ihn daran, dass wenn er starke Hände hat spielt er aggressiv, er gewinnt oft und dann auch mehr als andere. Wenn man weiß, dass man es mit einem Stone Killer zu tun hat tritt man nicht mit einer mittelmäßigen Hand gegen ihn an, sondern wartet ab, bis man eine bessere hat.